



„URBANE AGRIKULTUR ALS FUNDAMENT DER KREISLAUFSCHLIEßUNG IN DEN STÄDTEN“

Prof. Dr. Ranka Junge

*Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW),
Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen (IUNR)*

Wann?	Di, den 15.3.2022 um 18.00 Uhr
Wo?	online
Eintritt	frei

Ziel der urbanen Agrikultur ist es, dass die Städte wieder zu Orten für den Anbau von Lebensmitteln werden; beispielsweise durch gebäudeintegrierte Landwirtschaft mit Konzepten wie Aquaponik, Indoor-Farming, Vertical Farming, Dachfarmen, Essbare Landschaften (edible Landscapes), Schulgärten und Gemeinschaftsgärten.

Die urbane Agrikultur spielt eine Schlüsselrolle im Kreislaufstoffwechsel von Städten, da sie Wasser, Nährstoffe und andere Ressourcen nutzen kann, die die Stadt derzeit als feste Abfälle oder als Abwasser verlassen, um neue Lebensmittel und Biomasse zu produzieren. UA ist einerseits eingebettet in sich verändernde städtische Ernährungssysteme und andererseits trägt sie als Teil der grünen Infrastruktur dazu bei, die Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren und gleichzeitig die Lebensqualität in städtischen Gebieten zu verbessern

Dieser Vortrag geht auf einige der aktuellen Herausforderungen und Lücken ein, die die Entwicklung von Urbaner Agrikultur als potenzielle Chance für die Verbesserung des Ressourcenmanagements in den Städten behindern.

Ranka Junge studierte an der Universität Ljubljana, Slowenien (1979, Dipl. Biol.), der Universität Konstanz, Deutschland (1990, Dr. rer.nat. in Limnologie und Umweltmikrobiologie) und der Universität Basel, Schweiz (1993-1996, Postdoc). Von 1997-2022 arbeitete sie am Institut für Natürliche Ressourcen (IUNR) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Wädenswil, seit 2007 als ordentliche Professorin und Leiterin des Centers Ecological Engineering. Seit 2022 Partner bei „Ranka Junge Ecotechnology Consulting & Partner“.

Ihre Forschung konzentriert sich auf naturbasierte Lösungen zum Schließen von Wasser- und Nährstoffkreisläufen durch Fisch- und Gemüseproduktion bei der Implementierung von Technologien wie Aquaponik, Hydroponik und Aquakultur.

Sie leitete mehrere nationale und internationale Projekte die von u.a. von der Europäischen Gemeinschaft, der Eidgenössischen Kommission für Technologie und Innovation (Innosuisse), dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), und Schweizerischer Nationalfonds (SNF) finanziert wurden. Sie vertritt Schweiz im Management Committee der COST Aktionen „The EU Aquaponics Hub“ und „Circular City“. Herausgebergremium der Zeitschriften Water and Circular Economy and Sustainability.

Hinweis zur Veranstaltung:

Corona bedingt kann die Veranstaltung nur digital angeboten werden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, dem Vortrag online zu folgen. Zum **Vortrag online** direkt geht es über den QR Code oder über den folgenden Weblink

<https://nbg-stockach.de/iserv/public/videoconference/SMrgNSdm4dm739NMNQYGYc>



Mit freundlicher Unterstützung von:



LANDKREIS
KONSTANZ

KONSTANZ
Die Stadt zum See

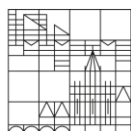


ZSL



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Universität
Konstanz



H T
W G

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

**Familie
Botting
Stiftung**

